

Austausch mit Jochen Schweitzer

Schwandorf. Die Veranstaltungsreihe „Talk & Tonic“ lädt am heutigen Donnerstag, 19. Februar, wieder ein zu einem besonderen Abend aus Gesprächen, Austausch und Drinks mit einem spannenden Impulsvortrag im Haus des Schwandorfer Marionettentheaters. Zu Gast ist der gebürtige Schwandorfer Jochen Schweitzer, Präsident des Deutschen Leichtathletik-Verbands, der laut Mitteilung zum Thema „Regionale Basis, Landesweite Spitze – Breitensport als Motor für den Leistungssport“ referieren wird.

In seinem Vortrag zeigt Schweitzer auf, wo die Wurzeln sportlicher Spitzenleistungen liegen: in den vielen kleinen Vereinen vor Ort, in denen mit großem Engagement und Herzblut echte Basisarbeit geleistet wird. Darüber hinaus wirft er einen Blick auf aktuelle sportpolitische Themen wie das Bayerische Sportgesetz und die deutsche Olympiabewerbung. Beginn der Veranstaltung ist um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

POLIZEI IN KÜRZE

Unfallflucht: Zeuge notierte Kennzeichen

Schwandorf. Am Samstag gegen 14.15 Uhr wurde laut Polizei am Brunnfeld in Schwandorf auf einem Parkplatz vor einem Supermarkt der geparkte Mercedes eines 62-jährigen Mannes aus Vohenstrauß angefahren. Dabei wurde die Beifahrerseite hinten beschädigt. Der Versacher fuhr einfach weiter. Der Unfall wurde jedoch von einem Zeugen beobachtet, der das Kennzeichen des Verursachers ablesen konnte. An den Halter des BMW wird nun zur Ermittlung des Fahrers herangetreten. Der muss sich wegen unerlaubten Entfernens vom Unfallort strafrechtlich verantworten. Der Sachschaden wird auf rund 3000 Euro geschätzt.

Unbekannter Autofahrer beschädigte Laterne

Schwandorf. Anfang Februar fuhr laut Polizei am Schwandorfer Marktplatz ein bislang unbekanntes Fahrzeug gegen eine Laterne und beschädigte diese erheblich. Um den Schaden, der von der Bayernwerk Netz GmbH auf rund 1500 Euro geschätzt wird, kümmerte sich der Versacher nicht. Hinweise nimmt die Polizei Schwandorf unter der Telefonnummer (0 94 31) 4 30 10 entgegen.

Die kleinen Gerichte kommen groß raus

Schwandorfer Landfrauen veröffentlichen Kochbuch – Mehr als 100 Rezepte für Häppchen und Snacks

Von Jan Lange

Schwandorf. Die Schwandorfer Landfrauen haben ein Herzensprojekt beendet: Ihr neues Kochbuch „klein & fein“ ist fertig und liegt nun in gedruckter Form vor. Mehr als hundert engagierte Frauen aus der Region steuerten dafür ihre besten Rezepte bei. Der Verkaufserlös kommt auch sozialen Projekten zugute.

Mit der Idee, ein neues Buch herauszubringen, haben sich die Schwandorfer Landfrauen schon eine Weile herumgetragen, wie Kreisbäuerin Sabine Schindler erklärt. Seit Sommer 2025 wurde dann intensiv an dem Projekt gearbeitet – und bereits im Dezember war das Buch fertiggestellt. Jetzt wurde es offiziell vorgestellt und der Verkauf gestartet. „Es ist ein schönes Gefühl, es in der Hand zu halten“, meint Schindler. „Es riecht noch ganz frisch.“

Es ist bereits die dritte Veröffentlichung

Das Kochbuch ist nicht die erste Buchveröffentlichung der Schwandorfer Landfrauen. Bereits 2017 haben sie ein Backbuch herausgebracht. Die erste wie auch die zweite Auflage 2018 mit jeweils 1000 Exemplaren waren schnell vergriffen. Und so gab es vor drei Jahren noch eine dritte Auflage mit weiteren 1000 Exemplaren.

Neben dem legendären Backbuch kam 2018 auch das Buch „Starke Frauen“ heraus, in dem 15 Landfrauen aus der Region Schwandorf aus ihrem Leben erzählen. Dieses Werk wurde gut 2000 Mal verkauft.

Bei den Überlegungen, etwas Neues zu veröffentlichen, war für die Landfrauen schnell klar gewesen, dass es diesmal ein Kochbuch werden muss. „Viele Leute verbinden die Landfrauen mit Kochen und Backen“, sagt Sabine Schindler. Da es ein Backbuch schon gab, sollte es nun eben ein Kochbuch sein.

Ein Buch mit herzhaften Häppchen und süßen Snacks

Dabei handelt es sich aber nicht um ein klassisches Kochbuch. Vielmehr sollte es etwas Modernes sein, so die Überlegungen der Landfrauen. So entstand die Idee, herzhaftes Häppchen und süße Snacks zu präsentieren. Denn wenn Landfrauen zu einem geselligen Treffen zusammenkommen oder wenn Erntezeit ist, werden oft kleinere Gerichte und Portionen zubereitet.

Solche schnelle Mahlzeiten werden neudeutsch als Acker-Catering bezeichnet – was von der Verpflegung der Erntehelfer auf den Feldern herrührt.



Sie stellten das neue Kochbuch vor: Manuela Pronath, stellvertretende Vorsitzende des Landfrauenvereins Schwandorf, Kreisbäuerin und Vorsitzende Sabine Schindler und Vize-Landrätin Birgit Höcherl (v. l.). Foto: Jan Lange

Die Rezepte für das Buch sollten die Landfrauen aus der Region beisteuern. Am 29. Juli sollten alle mit ihren Speisen im Tierarztzentrum vorbeikommen, damit die Gerichte fotografiert und die Rezepte notiert werden konnten. „Zehn Tage vor dem Termin hatten wir 25 Zusagen. Damit füllt man einen Schnellhefter, aber kein Buch“, so die Kreisbäuerin.

Deshalb wurde Tür für Tür abgelaufen, um weitere Landfrauen zum Mitmachen zu bewegen. Immerhin 40 Rezepte lagen den Landfrauen nach der ersten Runde vor. Damit wäre immer noch kein Buch gefüllt worden, so Schindler. Und so gaben die Landfrauen noch einmal richtig Gas, und schließlich standen auf ihrer Liste 80 Rezeptideen.

Dreieinhalb Stunden hatten die Landfrauen eingeplant, um die Speisen anzurichten und zu fotografieren. Doch dieser Zeitplan war schnell Makulatur, denn am 29. Juli hatten die Hobbyköchinnen insgesamt 143 Gerichte ins Tierarztzentrum gebracht – von herzhaften Häppchen über aromatische Aufstriche und kreative Salate bis zu süßen Snacks. „Wir konnten natürlich nicht ab dem 81. Gericht sagen: Du bist raus. Alles musste ins Buch

kommen“, sagt Sabine Schindler. Schließlich hatten sich die Landfrauen viel Mühe gemacht, die Speisen zuzubereiten. Es gab auch keine zweite Chance: Die Gerichte waren schon zubereitet und vor Ort gebracht worden – nun mussten sie auch fotografiert werden. Und so wurde stundenlang dekoriert und fotografiert – bis alle Gerichte festgehalten waren.

Vier Stunden hat der gesamte Prozess laut Schindler gedauert. Es sei ein harter, aber erfolgreicher Tag gewesen, blickt die Kreisbäuerin auf den 29. Juli zurück. Da manche Gerichte von

mehreren Landfrauen doppelt zubereitet wurden, finden sich in dem 160 Seiten dicken Buch bei einigen Rezepten auch mehrere Namen.

2000 Exemplare wurden gedruckt, die über die Landfrauen verkauft werden. Der Bayerland Verlag hatte darüber hinaus weitere 2000 Exemplare produziert, die in den Buchhandlungen zu finden sein werden. „Ihr seid die Ersten, die ein Buch erwerben können“, so Schindler zu den zahlreichen Gästen bei der offiziellen Buchvorstellung.

Lob für das Projekt gab es auch von Vize-Landrätin Birgit

Höcherl (CSU): „Die Rezepte passen zu den Lebenssituationen so vieler: Gesunde, schnelle Küche, die allen Altersstufen in einer Familie und darüber hinaus gerecht wird.“ Höcherl hatte sich auch Gedanken gemacht, was es brauche, um dieses Kochbuch zu realisieren: K – Kreativität von allen Beteiligten, O – Organisationstalent, um alle Aufgaben zu koordinieren, C – Chemie zwischen den Beteiligten musste stimmen, H – Herzblut, um das Ziel zu erreichen, B – Begeisterung, um viele Mitstreiter zu finden, U – unkompliziert war die Zusammenarbeit, C – Courage, um das Projekt gemeinsam anzugehen und H – einen Herausgeber, den die Landfrauen im Bayerland Verlag fanden.

Auch Landrat Thomas Ebeling (CSU) und Parlamentarische Staatssekretärin Martina Englhardt-Kopf (CSU), die Videobotschaften gesendet hatten, lobten die Landfrauen für ihr Engagement und wünschten dem Buch viele Leser.

Mit den Einnahmen aus dem Buchverkauf wollen die Landfrauen auch soziale Einrichtungen wie das Haus des guten Hirten oder das Hospiz unterstützen. Mit einem Teil des Geldes soll auch bäuerlichen Familien in Notlagen geholfen werden.

Alles rund um das Werk

Titel: „klein & fein – Herzhaftes Häppchen und süße Snacks“

ISBN: 978-3-89251-560-9

Preis: 24,90 Euro

Inhalt: Die herzhaften Häppchen sind in die Kapitel Salate im Glas, Rollen, Zum Sattwerden, Deftiges Gebäck, Dips und Aufstriche und Raffiniertes unterteilt. Die süßen Snacks sind in die Kapitel Gebäck, Nachspeisen und Traditionsgebäck unterteilt.

Verkauf: Ab sofort ist das Buch in der Geschäftsstelle des Landfrauenvereins und des Bayerischen Bauernverbands, Hoher-Bogen-Straße 10, in Schwandorf erhältlich. Ebenso wird das Buch beim Landfrauentag am Samstag, 21. Februar, ab 13 Uhr in der Nordgauhalle Nabburg verkauft. Auch im Buchhandel wird es angeboten.

Unfall auf der B85 am Mappenberg

Abbiege-Manöver zu spät registriert – 7000 Euro Sachschaden, aber keine Verletzten

Wackersdorf. Wenig zu lachen hatte am Faschingsdienstag ein 26 Jahre alter Audi-Fahrer. Der Mann aus dem Landkreis Cham hatte zwischen Wackersdorf und Bodenwöhr einen Unfall ausgelöst. Glücklicherweise gab es keine Verletzten.

Die Integrierte Leitstelle Oberpfalz-Nord hatte kurz nach 17.30 Uhr Alarm ausgelöst. Die Unfallstelle befand sich am Mappenberg, zwischen den Ortschaften Heselbach und Altenschwand.

Nach ersten Ermittlungen der Polizeiinspektion Neuburg hatte der 26-Jährige, der in Richtung Landkreis Cham unterwegs war, den Abbiegevorgang eines vor ihm fahrenden VW zu spät bemerkt. Er wollte noch ausweichen, konnte einen Zusammenstoß mit dem Wagen eines 68-Jährigen aber letztlich nicht mehr verhindern.

Alle Unfallbeteiligten blieben laut Polizei unverletzt. Der



Nach dem Unfall zwischen Wackersdorf und Bodenwöhr musste ein Audi abgeschleppt werden. Das Auto war im Graben gelandet. Foto: km

Audi, der durch den Unfall in den Straßengraben befördert wurde, musste abgeschleppt werden. Laut Polizei entstand ein Gesamtschaden in Höhe von 7000 Euro.

Neben Polizei und Rettungsdienst waren die Feuerwehren Altenschwand, Neuschwand und Bodenwöhr im Einsatz. Rund 40 Aktive sicherten die Unfallstelle ab und

leuchteten sie aus. Außerdem richteten sie eine Umleitung in Fahrtrichtung Schwandorf ein. Die Einsatzleitung hatte Jürgen Ehrlich, Kommandant der FF Altenschwand, inne. km

Müll-Aktion am See

Schülerinnen sammeln Abfälle in Steinberg

Steinberg am See. Im Rahmen einer Projektschulaufgabe organisieren Schülerinnen der Mädchenrealschule Schwandorf am Samstag, 21. Februar, eine Clean-Up-Aktion rund um den Steinberger See. Beginn ist um 10.30 Uhr, die Dauer beträgt etwa zwei bis drei Stunden. Freiwillige Helferinnen und Helfer sind eingeladen, sich zu beteiligen. Das teilt die VG Wackersdorf in einer Presseerklärung mit.

Mit Handschuhen und Mülltüten bewaffnet, machen sich die Teilnehmer auf die Jagd nach weggeworfenem Abfall. Die Schülerinnen wollen damit nicht nur ein Zeichen für Umwelt- und Naturschutz setzen, sondern auch ganz konkret anpacken. Während der Clean-Up-Aktion und im Anschluss erhalten alle Helfer jeweils ein Getränk, spendiert von den Betreibern der Erlebnisholzspiel- und der Gemeinde Steinberg am See. Zum Abschluss bietet

die Kugelwirtschaft außerdem vergünstigte Mittagessen für alle Teilnehmer an. „Das ist eine große Unterstützung – dafür vielen Dank“, betonte Antonia Obertshäuser, eine der Initiatorinnen, im Vorfeld.

Steinbergs Bürgermeister Harald Bemmerl (SPD) richtet seinen Dank indes an die Schülerinnen: „Wir freuen uns sehr über das Engagement der Jugendlichen.“ Er hofft zugleich auf viele zusätzliche Unterstützer.

Treff- und Startpunkt ist der Parkplatz 11a am Steinberger See direkt an der Erlebnisholzspielkugel. Für alle Teilnehmer ist das Parken dort kostenfrei. Die Initiatorinnen bitten um Anmeldung unter forms.office.com/e/s7VzFfaSeN (der Link ist auch auf der Homepage der Gemeinde Steinberg am See unter steinbergamsee.de abrufbar). Die Aktion findet bei jedem Wetter statt, heißt es in der Mitteilung.